

Bioresonanztherapie

Zu unserem rechtlichen Schutz müssen wir darauf hinweisen, dass die Wirksamkeit der hier vorgestellten Therapieverfahren und Ansätze bisher schulmedizinisch nicht nachgewiesen sind.

Was ist Bioresonanztherapie?

In meiner Praxis widme ich mich der Schwingungsmedizin, eine Kombination aus der traditionellen energetischen Medizin der Naturvölker und den neuesten Erkenntnissen der Physik. Die Diagnose und die Therapie erfolgen gemäß dem ganzheitlichen **bioenergetischen Konzept von Martin Keymer** und der von ihm entwickelten vernetzten Testtechnik.

Hierbei handelt es sich um eine Verknüpfung von Akupunktur, Bioresonanztherapie und Homöopathie, wodurch eine Steigerung der Wirksamkeit gegenüber den Einzeltherapien erreicht wird. Dabei bildet die **fünf Elementelehre** der chinesischen Medizin die Grundlage. Die Energieübertragungen erfolgen mit dem Bioresonanztherapie-Gerät.

Unter der Bioresonanztherapie versteht man eine Behandlung des Menschen mit elektromagnetischen Wellen im ultrafeinen Bereich. Dabei muss man wissen, dass alles Lebende auf dieser Erde ein ganz spezifisches Schwingungsmuster hat, wie zum Beispiel ein Weizenkorn, eine Leberzelle, eine Muskelfaser usw.

Homöopathie, energetisiertes Wasser und Reiki, wirken auch über diese ultrafeinen Schwingungsmuster auf den Organismus ein. Beispielsweise sind ab einer Potenz von > D 23, also ab D 24 (10 hoch 24) keine wirksamen Moleküle mehr als Stoff vorhanden. Entsprechend der Loschmidt- oder Avogadro-Konstante: $N_A = 6,022045 \times 10^{-23} \text{ 1/mol}$, die für alle Stoffe gilt.

Die Schwingungsmuster werden jedoch z.B. durch Verschütteln (10-mal) in der Trägersubstanz, z.B. Wasser gespeichert (sozusagen abgebunden). Das Mittel ist erfahrungsgemäß trotzdem wirksam. Hochpotenzen in der Homöopathie sind besonders wirksam.

Bei der Bioresonanztherapie wird nun der Effekt genutzt, dass der Körper auf Schwingungsmuster, die mit ihm in Resonanz gehen, reagiert. Daher der Name Bioresonanztherapie.

Wie funktioniert die Bioresonanztherapie?

Der Mensch besteht also aus einem sehr komplexen Schwingungsspektrum, welches sich aus der Summe der Einzelschwingungen seiner Bestandteile ergibt. In diesem Spektrum sind Schwingungen der gesunden Zellen aber auch der schlecht funktionierenden (kranken) Zellen, Viren, Bakterien, Pilzen usw. enthalten. Bei der Bicom Bioresonanztherapie wird über Elektroden das Schwingungsmuster des Körpers abgegriffen, in dem BICOM Gerät verändert und dann dem Körper über eine andere Elektrode zurückgegeben. Alle „schädlichen“ Schwingungen werden physikalisch invertiert und führen so zu einer Entlastung des Körpers.

Die bahnbrechende Erweiterung der Bioresonanztherapie!

In den Anfängen der Bioresonanztherapie, vor etwa 25 Jahren, wurde immer mit dem gesamten körpereigenen Schwingungsspektrum gearbeitet und somit auch der gesamte Körper angeregt. In den letzten Jahren wurden nun die Schwingungen der einzelnen Organ- und Funktionsbereiche im Menschen aufgeschlüsselt und stehen nun in hunderten von Ampullen gespeichert zur Verfügung. Das Gleiche ist auch im Bereich der Krankheitserreger erfolgt, so dass nahezu alle bekannten Bakterien, Pilze, Umweltgifte, usw. in ihren spezifischen Schwingungsmustern vorliegen. Werden nun diese einzelnen Schwingungen auf den Patienten individuell abgestimmt übertragen, ergibt sich eine unglaublich hohe Wirksamkeit. So können jetzt einzelne Organbereiche gezielt unterstützt und die Erreger nacheinander therapiert werden.

Diagnose

Mit dem Bicom Bioresonanztherapiegerät ist nicht nur eine Therapie, sondern auch eine Diagnose möglich. Dabei kann alternativ mit der Elektroakupunktur nach Voll (EAV) oder mit dem Biotensor oder in der Praxis seit 2008 hauptsächlich mit dem **Global-Diagnostic – Gerät** von Vitatec untersucht werden. Bei der Testung wird der Körper einzelnen Schwingungen, die in Ampullen oder Datenbanken abgespeichert vorliegen, ausgesetzt und die Reaktion des Körpers auf die Schwingung gemessen.

So wird bei jeder Erstuntersuchung folgendes ausgetestet:

- Abweichungen bei den „gesunden“ Schwingungsmustern und deren energetischen Beziehungen untereinander.
- Hormonsystem, Herz, Kreislauf, Dünndarm, Magen, Milz, Bauchspeicheldrüse, Nervensystem, Stoffwechsel, Dickdarm, Lunge, Haut, Bindegewebe, Blase, Niere, Lymphsystem, Allergieneigung, Gallenblase, Leber, Gelenksystem, Fettgewebe
- Vitamin-, Enzym-, und Mineralhaushalt

Durch diese Analyse wird unabhängig von der Anamnese ein sehr genaues Bild des Zustandes des Körpers gewonnen.

Vorhandensein von „krankhaften“ Schwingungsmustern:

- Viren
- Pilze
- Parasiten
- Umweltgifte
- Zahnherde
- Narbenstörfelder / Blockaden
- Geopatische Belastungen

Durch die Austestung der Belastungen wird – in Verbindung mit der Anamnese – in nur wenigen Minuten eine genaue und umfangreiches Bild über den Zustand des Körpers gewonnen.

Da immer die Reaktion des ganzen Körpers gemessen wird, werden auch die versteckten Allergien, Parasiten usw. gefunden, die sich oft der Laboruntersuchung des Blutes entziehen.

Vergleicht man dieses Diagnoseverfahren mit den üblichen schulmedizinischen Laboruntersuchungen und Diagnoseverfahren, zeigen sich folgende Vorteile:

- Die gesamte Austestung erfolgt beim 1. Besuch in der Praxis.
- Sehr großer Umfang der Testung.
- Die Diagnose wird sofort gestellt und anschließend wird direkt mit der Behandlung begonnen.
- Die Testung ist absolut schmerzfrei.
- Die Folgetherapien sind schmerzfrei nach alten dem Grundsatz der Naturheilkunde: Zuerst nicht verletzen!